

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, **28.04.2015**, 17:03 Uhr - 19:35 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen

Dr. Gerhard Bonn, Gabriele Dröge bis 19.35 Uhr (TOP 8), Elke Falk bis 19.08 Uhr (TOP 5), Klaus Figge (Vertretung für Herrn Wulf Greiling), Michael Geuckler bis 19.15 Uhr (TOP 5), Otmar Knüvener bis 19.20 Uhr (TOP 7), Sabine Kollmann, Maria Pinke ab 17.10 Uhr bis 19.08 Uhr (TOP 5), Paul Rudnick, Vera Schnieder, Jeannette Thier-Dreiucker, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster

Angelika Wirmer (Vertretung für Herrn Klaus Stoppe),

von der SPD-Fraktion

Marianne Koch,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Katrin Liebert ab 17.08 Uhr,

von der FDP-Fraktion

Claudia Grönefeld,

von der Fraktion DIE LINKE.

Heike Vennewald,

von der Verwaltung

Jörg Espei, Ulrich Etienne, Carina Köckemann, Christine Menke, Heike Pötter, Gabriele Regenitter,

für die Schriftführung

Doris Rüter,

Es fehlten:

Jürgen Brackmann, Wulf Greiling, Richard-Michael Halberstadt, Gabriele Markerth, Robert Schedding, Klaus Stoppe,

Gebärdensprachdolmetscher/-in:
Frau Menden, Herr Sündermann (bis 19.05 Uhr)

nichtöffentlicher Sitzungsteil keiner

Tagesordnung:

Öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiter/-innen erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0229/2015</u>
IV | 3. | Statusbericht zum Landesprogramm KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss |
| <u>V/0297/2015</u>
I | 4. | Bericht über die Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellten bei der Stadt Münster |
| <u>V/0247/2015</u>
II | 5. | Grundsätze für die Vergabe städtischer Grundstücke - Mehrfamilienhäuser, Gemeinschaftswohnformen - |
| <u>V/0236/2015</u>
V | 6. | Neufassung der Richtlinien für die Bezuschussung von Begegnungsstätten |
| <u>V/0175/2015</u>
V | 7. | Tätigkeitsbericht "Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)" |
| | 8. | Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| (bereits versandt) | 8.1. | Antrag der AG 2: Entwicklungskonzept Wolbeck |
| | 8.2. | Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| | 9. | Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist |
| | 10. | Verschiedenes |

Frau Koch begrüßt Frau Grönefeld als neues Mitglied für die FDP-Fraktion und Frau Vennewald als neues Mitglied für die Fraktion DIE LINKE..

Frau Koch verpflichtet Frau Vennewald.

Frau Koch gibt eine Karte mit Genesungswünschen für Herrn Greiling in Umlauf.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Frau Koch weist auf den Antrag der AG 5 „Rampe zur Dominikanerkirche“ (Tischvorlage) hin und schlägt vor, die Tagesordnung um diesen TOP zu ergänzen. Die KIB schließt sich diesem Vorschlag an.

Frau Rüter weist darauf hin, dass die AG 1 und AG 3 am 11.05.2015 eine gemeinsame Sitzung zum Thema Übergang Schule-Beruf durchführen und in dieser Sitzung auch die Berichtsvorlage zu TOP 3 vorgestellt wird. Frau Koch schlägt vor, TOP 3 nach TOP 7 zu behandeln und die Tagesordnung entsprechend umzustellen.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt festgesetzt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiter/-innen erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0297/2015</u>
I | 3. | Bericht über die Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellten bei der Stadt Münster |
| <u>V/0247/2015</u>
VI | 4. | Grundsätze für die Vergabe städtischer Grundstücke - Mehrfamilienhäuser, Gemeinschaftswohnformen - |
| <u>V/0236/2015</u>
V | 5. | Neufassung der Richtlinien für die Bezuschussung von Begegnungsstätten |
| <u>V/0175/2015</u>
V | 6. | Tätigkeitsbericht "Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)" |

V/0229/2015
IV

7. Statusbericht zum Landesprogramm K AoA - Kein Abschluss ohne Anschluss
8. Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - 8.1. Antrag der AG 2: Entwicklungskonzept Wolbeck
 - 8.2. Antrag der AG 5: Rampe zur Dominikanerkirche
 - 8.3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
9. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist
10. Verschiedenes

Punkt 1.1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiter/-innen erforderlich ist
-----------------------------------	--

Zu TOP 3, 4, 5 und 6 wird die Anwesenheit der Mitarbeiter/-innen aus den Fachämtern gewünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rüter informiert:

2.1 Entsendung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern in Ausschüsse des Rates

Der Rat hat am 24.03.2015 über die Entsendung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern in die Ausschüsse des Rates entschieden. Die von der KIB vorgeschlagenen Mitglieder der KIB wurden entsandt.

2.2 Hinweise zur Umsetzung von Anregungen bzw. zu Fragen der KIB

Antrag der KIB vom 10.3.2015: Bereitstellung von Defibrillatoren

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government (APOSOE) am 17.03.2015 bekanntgegeben. Die Verwaltung hat mitgeteilt, dass sie in einer der nächsten Sitzungen des APOSOE eine umfassende Sachverhaltsdarstellung geben wird.

Anregungen zur Situation am Hauptbahnhof Münster während der Bauphase

Die Deutsche Bahn hat mitgeteilt, welche der Anregungen, die beim Ortstermin am 09.02.2015 gegeben wurden, inzwischen umgesetzt wurden. Die Anregungen zu den Verkaufsständen wurde nicht umgesetzt. Eine Verbreiterung des Podestes einschließ-

lich Rampe an den Verkaufsständen ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich, die Hauptzufahrt und Aufstellfläche der Feuerwehr würden zu stark eingeschränkt. Die Verkäufer/-innen vor Ort haben jedoch zugesichert, mobilitätseingeschränkte Reisende persönlich zu versorgen. Bei den Essensständen ist eine Kontaktaufnahme durch Sichtverbindung möglich, die Verkäufer des Buchladens können über eine Klingel am Handlauf erreicht werden, die inzwischen angebracht wurde.

2.3 Studie zum Thema: Ergotherapeutische Behandlung bei Schizophrenie im Rahmen einer Bachelorarbeit im Studiengang Ergotherapie an der Zuyd Hogeschool in Heerlen, Niederlande

Die Studierenden bitten, die Information zu der Studie an Menschen weiterzugeben, die an Schizophrenie erkrankt sind. Eine Information zu der Studie wurde verteilt.

2.4 Fahrdienst für Menschen mit Behinderung: Weiterentwicklung

Das Sozialamt möchte Eckpunkte für die Weiterentwicklung des Fahrdienstes mit Mitgliedern der KIB bzw. Nutzerinnen und Nutzern des Fahrdienstes erörtern. Wer Interesse hat, mitzuarbeiten, wird gebeten, sich bis 8.5.2015 bei Frau Rüter zu melden.

2.5 1. Inklusionspreis 2015 des Landes Nordrhein-Westfalen

Frau Rüter weist auf den 1. Inklusionspreis des Landes Nordrhein-Westfalen hin. Informationen haben die Mitglieder der KIB per E-Mail erhalten.

Die KIB spricht sich für eine Bewerbung aus, und zwar für eine gemeinsame Bewerbung mit der WiM (Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten in Münster) und der AG Jipa (Jugendliche inklusiv politisch aktiv).

2.6 Inklusionskataster NRW

Informationen zum Inklusionskataster NRW wurden per E-Mail an die Mitglieder der KIB verschickt. Frau Rüter bittet, in den Vereinen und Gruppen auf das Inklusionskataster hinzuweisen.

2.7 Ampel mit Blindensignalgebern

Die Ampel Kappenberger Damm / Brunnenweg wurde mit Blindensignalgebern ausgestattet. Dort wurden auch Bodenindikatoren eingebaut.

2.8 Technik für schwerhörige Menschen

Der große Trausaal im 1. Obergeschoss im Standesamt wurde mit einer Induktionsschleife ausgestattet.

Das Amt für Bürger- und Ratsservice hat im März 2015 die Fraktionsgeschäftsstellen der im Rat der Stadt Münster vertretenen Parteien und die Schriftführer/-innen der politischen Gremien über die zur Verfügung stehende Technik für schwerhörige Menschen in Sitzungsräumen usw. informiert.

2.9 Jubiläum der KIB am 3.12.2015

Frau Koch informiert, dass die Veranstaltung „40 Jahre KIB“ am 3.12.2015 und damit am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung stattfindet. Vorgesehen ist unter anderem ein „Markt der Möglichkeiten“ mit Infoständen, die von den Mitgliedern der KIB

in Zusammenarbeit mit ihren Vereinen und weiteren Kooperationspartnern organisiert werden sollen.

2.10 Veranstaltungshinweise

Frau Rüter weist auf die ausgelegten Informationen hin.

Herr Figge weist auf den Workshop zur Zukunft der Windthorstraße am 8.5.2015 hin.

Frau Rüter wird die Einladung per E-Mail an die Mitglieder der KIB weiterleiten.

Weitere Veranstaltungshinweise: <http://komm.muenster.org>

Punkt 3 der Tagesordnung V/0297/2015

Bericht über die Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellten bei der Stadt Münster

Herr Etienne und Frau Köckemann stellen die Vorlage vor und beantworten Fragen.

Auf Nachfrage von Frau Töns berichtet Frau Rüter über die Inhalte des Projektes zum Thema „Information und Fortbildung von Auszubildenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Münster zum Thema „UN-Behindertenrechtskonvention“.

Die Verwaltung wird gebeten, Informationen zur Verkehrsservice Gesellschaft mbH (S. 6 der Vorlage) in die Niederschrift aufzunehmen (Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsleistungen im Linienverkehr für die Stadtwerke Münster sowie Schulverkehre im beauftragten Schülerverkehr für die Stadt Münster.

Weitere Informationen können dem Beteiligungsbericht 2013, S. 143-145, entnommen werden: http://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadt-muenster/20_finanzen_und_beteiligungen/pdf/Beteiligungsbericht_2013.pdf).

Frau Pinke regt an, in zukünftigen Berichten bei den Angaben zu den Beschäftigten zwischen schwerbehinderten Menschen und diesen Gleichgestellten zu differenzieren.

Mehrere Mitglieder der KIB gehen darauf ein, dass städtische Beteiligungen die Mindestquote von 5% erfüllen sollten und dass die KIB seit Jahren darauf hinweist, dass bei einigen Beteiligungen Handlungsbedarf besteht. Frau Koch teilt mit, dass sie den Oberbürgermeister zu diesem Thema ansprechen wird. Es besteht Einvernehmen, dass die Thematik auch durch die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen im Rat in die Aufsichtsräte der Beteiligungen eingebracht werden sollte.

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Frau Koch unterbricht die Sitzung um 18.03 Uhr für eine Pause. Die Sitzung wird um 18.10 Uhr fortgesetzt.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0247/2015

Grundsätze für die Vergabe städtischer Grundstücke - Mehrfamilienhäuser, Gemeinschaftswohnformen -

Frau Regenitter stellt die Vorlage vor. Es folgen viele Fragen zur Vorlage, eine intensive Diskussion schließt sich an.

Herr Geuckler weist auf das Thema „Wohnprojekte für (junge) Menschen mit Behinderungen“ hin und stellt heraus, dass es wichtig ist, den Bedarf zu ermitteln und zu berücksichtigen.

Herr Figge weist darauf hin, dass in der Anlage 1 zur Vorlage, Ziffer 1, das Mengenziel des Handlungskonzeptes Wohnen (1.500 Wohneinheiten pro Jahr, davon 300 Wohneinheiten im öffentlich geförderten Wohnungsbau) genannt wird und damit nur 20 % der Wohneinheiten im öffentlich geförderten Wohnungsbau errichtet würden. Er führt aus, dass dieses Ziel nicht zu der Zielsetzung aus dem Beschluss zur sozialgerechten Bodennutzung in Münster passt (30 % öffentlich geförderter Wohnraum).

Die KIB bittet die Verwaltung, diesen Aspekt zu überprüfen.

Die KIB beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0236/2015

Neufassung der Richtlinien für die Bezuschussung von Begegnungsstätten

Frau Menke beantwortet Fragen zur Vorlage.

Die KIB schließt sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage an und beschließt einstimmig (4 Enthaltungen), dem Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung folgenden Beschluss zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss stimmt den neuen Richtlinien für die Bezuschussung von Begegnungsstätten der Altenhilfe zu.
2. Die neuen Richtlinien treten zum 01.05.2015 in Kraft.
3. Die Entscheidung über die Bewilligung der Zuschüsse trifft ein Beirat, der sich aus einem/r Mitarbeiter/in der Verwaltung sowie aus zwei weiteren Personen zusammensetzt, die die Kommunale Seniorenvertretung aus ihrer Mitte benennt.
4. Die Träger der bisher geförderten Begegnungsstätten und Treffs werden über die Änderungen informiert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	050 3	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	2015	102.316	Inkl. aus 2014 übertragene Mittel von 14.036 €
Zeile	15	Transferaufwendungen	2016 ff.	88.280	

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0175/2015**

Tätigkeitsbericht "Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Teilhabe (Heimaufsicht)"

Herr Espei beantwortet Fragen der Mitglieder.

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0229/2015**

**Statusbericht zum Landesprogramm KAOA -
Kein Abschluss ohne Anschluss**

Frau Grönefeld bittet, für die Beratung der Vorlage in den weiteren Gremien folgende Fragen an das Amt für Schule und Weiterbildung weiterzugeben:

- Wie soll es mit den Planstellen nach der Befristung (30.09.2015) weitergehen?
- Für wann ist der vorgesehene Übergangsbericht genau geplant?

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen

Punkt 8.1 der Tagesordnung

**Antrag der AG 2:
Entwicklungskonzept Wolbeck**

Herr Rudnick teilt mit, dass die AG 2 das Thema weiter beraten und im Mai einen Rundgang in Wolbeck durchführen wird. Bis dahin möchte die AG 2 den Antrag (Anlage 1 zur Niederschrift) zurückstellen. Die AG 2 wird ggf. nach dem Rundgang erneut einen Antrag zu dem Thema einbringen.

Punkt 8.2 der Tagesordnung

**Antrag der AG 5:
Rampe zur Dominikanerkirche**

Herr Figge bringt den Antrag ein (Tischvorlage). Es besteht Einvernehmen, den Antrag in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Die KIB beschließt einstimmig (2 Enthaltungen) folgenden Antrag an den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen:

Der AUKB möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dominikanerkirche am Haupteingang mit einer Rampe barrierefrei zu erschließen.

Begründung:

Bisher wurde die Kirche über eine mobile Rampe am Haupteingang für behinderte Menschen, die auf die Benutzung durch Rollstühle oder Rollatoren angewiesen waren, ebenso wie für Eltern mit Kinderwagen erschlossen. Diese Rampe war baufällig und

wurde entsorgt. Damit ist die Kirche derzeit für den genannten Personenkreis - sofern überhaupt - nur mit Hilfe Dritter zugänglich.

In der Kirche finden weiterhin Gottesdienste und auch kulturelle Veranstaltungen statt. Über die weitere Verwendung des Gebäudes ist bislang nicht entschieden worden.

Die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen setzt sich dafür ein, bei dieser Situation durch eine bauliche Maßnahme am Haupteingang zu helfen, dass der genannte Personenkreis nicht weiterhin ausgeschlossen bleibt. Im Hinblick auf die Zukunft des Gebäudes, kann die Maßnahme durchaus reversiblen Charakter haben. Der geschätzte finanzielle Aufwand ist mit ca. 4.000 Euro gering im Verhältnis zum Erfolg.

Punkt 8.3 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen haben folgende Sitzungen durchgeführt:

AG 2 - Wohnen, Pflege, Gesundheit: 17.03.2015, 20.04.2015

AG 3 – Arbeit: 17.03.2015

AG 4 - Freizeit, Sport, Kultur, Weiterbildung: 03.02.2015

AG 5 – Stadtplanung und Verkehr: 23.04.2015

Punkt 9 der Tagesordnung Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

Es liegen keine Berichte vor.

Punkt 10 der Tagesordnung Verschiedenes

Herr Figge weist darauf hin, dass die vorgesehene Planung für den Bereich Grevener Straße / Am Burloh (TOP 7.5 in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen (ASSVW) am 30.04.2015) nicht barrierefrei ist. Er schlägt vor, Herrn Knüvener zu bitten, in der Sitzung des ASSVW darauf hinzuweisen und zu beantragen, dass die Planung überprüft wird.

Die KIB schließt sich dem Vorschlag von Herrn Figge an und bittet Frau Rüter, Herrn Knüvener zu informieren.

Herr Dr. Bonn teilt mit, dass er sich als Vertreter der Seniorenvertretung im ASSVW ebenfalls dafür einsetzen wird, dass die Planung nicht wie vorgesehen beschlossen wird.

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Doris Rüter
Schriftführung